

Bach, Johann Sebastian

40 Choräle für gem. Chor

Neu-Ruppin 1860

4 Mus.pr. 1271

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11140576-3

4 Nov. 1871

Bierzig

Choräle für gemischten Chor

von

Sebastian Bach.

Zum Gebrauch für Gymnasien, höhere Lehranstalten und Gesangvereine

herausgegeben von

F. Möhring,

Musikdirector am Gymnasium zu Neu-Ruppin.

Neu-Ruppin, 1860.

Verlag von Rud. Petrenz.

Firma: Dehmigle u. Niemandsche Buchhandlung.

Das Bedürfniß, eine billige Ausgabe von Chorälen für gemischten Chor zum Gebrauch auf Gymnasien und andren höhern Lehranstalten zu besitzen, veranlaßten den Unterzeichneten, eine Sammlung Seb. Bach'scher Choräle in dieser Form herauszugeben. Die Choräle Bach's, aus seinen zahlreichen Kirchencantaten gesammelt, sind allein für den 4 stimmigen Chor geschrieben und schon deshalb für den oben angegebenen Zweck am geeignetsten, da alle andre Bearbeitungen, so werthvoll sie in vieler Hinsicht sein mögen, doch an Erhabenheit und Kühnheit der Harmonie und Stimmführung Seb. Bach's, keinen Vergleich zulassen. Um die Ausgabe nicht zu voluminös zu machen, sind jedem Choral nur zwei Verse beigedruckt und zwar der erste Vers unter jeder einzelnen Singstimme, um das Einstudiren zu erleichtern. Dichter und Componist, nach den besten Quellen, sind jedem Liede beigefügt.

Neu-Ruppin, 12. Februar 1860.

Ferd. Möhring.

Bußlied.

Nr. 1. Ach Gott und Herr.

Text: Martin Rutilius.

Melodie: Bopelius Gesangbuch 1682.

Soprano. { 1. Ach Gott und Herr, wie groß und schwer sind mein be = gang = ne Sün = den; da ist Nie = mand, der

Alto. { 1. Ach Gott und Herr, wie groß und schwer sind mein be = gang = ne Sün = den; da ist Nie = mand, der

Tenore. { 1. Ach Gott und Herr, wie groß und schwer sind mein be = gang = ne Sün = den; da ist Nie = mand, der

Basso. { 1. Ach Gott und Herr, wie groß und schwer sind mein be = gang = ne Sün = den; da ist Nie = mand, der
 2. Ließ ich gleich weit zu die = fer Zeit bis an der Welt ihr En = de und wollt los sein des

{ 1. hel = fen kann, in die = fer Welt zu fin = den!

{ 1. hel = fen kann, in die = fer Welt zu fin = den!

{ 1. hel = fen kann, in die = fer Welt zu fin = den!

{ 1. hel = fen kann, in die = fer Welt zu fin = den!
 2. Kreuzes mein, würd ich doch solch's nicht wen = den!

Möhring, Choräle.

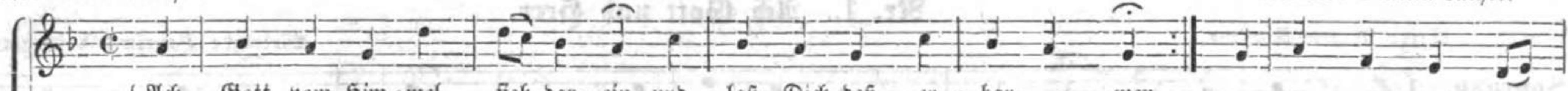
Gotteswort.

Nr. 2. Ach Gott vom Himmel sieh darein.

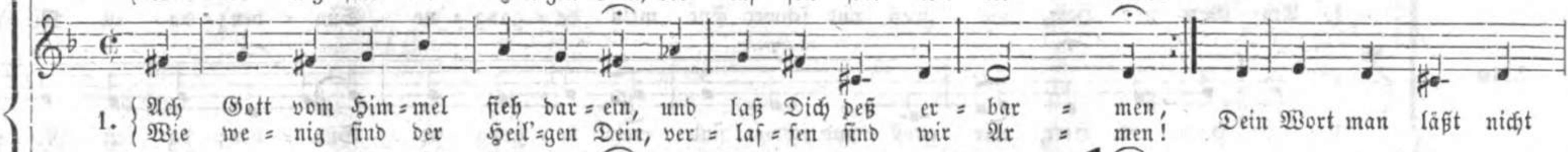
Text: Martin Luther.

Melodie: Martin Luther.

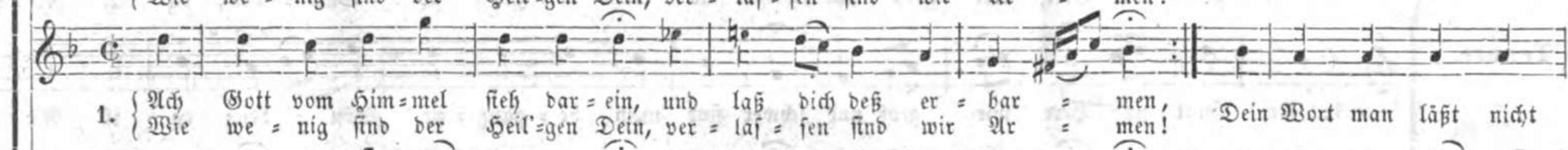
Soprano.



Alto.



Tenore.



Basso.



1. ha = ben wahr, der Glaub ist auch er = lo = schen gar bei al = len Men=schen = fin = = dern!
1. ha = ben wahr, der Glaub ist auch er = lo = schen gar bei al = len Men=schen = fin = = dern!
1. ha = ben wahr, der Glaub ist auch er = lo = schen gar bei al = len Men=schen = fin = = dern!
1. ha = ben wahr, der Glaub ist auch er = lo = schen gar bei al = len Men=schen = fin = = dern!
2. an = dre das, sie tren = nen uns ohn' al = le Maas und glei = ßen schön von au = = ßen!

Vom Tode.

Nr. 3. Ach wie wichtig.

Text: Michael Frank.

Melodie: Joachim v. Bürk.

Soprano.

1. Ach wie nich = tig, ach wie flüch = tig ist des Men = schen Le = ben! Wie ein Ne = bel bald ent = sie = het

Alto.

1. Ach wie nich = tig, ach wie flüch = tig ist des Men = schen Le = ben! Wie ein Ne = bel bald ent = sie = het

Tenore.

1. Ach wie nich = tig, ach wie flüch = tig ist des Men = schen Le = ben! Wie ein Ne = bel bald ent = sie = het

Basso.

1. Ach wie nich = tig, ach wie flüch = tig ist des Men = schen Le = ben! Wie ein Ne = bel bald ent = sie = het
2. Ach wie nich = tig, ach wie flüch = tig sind der Men = schen La = ge! Wie ein Strom be = ginnt zu rin = nen

1. und auch wie = der bald ver = ge = het, so ist un = ser Le = ben, se = het!

1. und auch wie = der bald ver = ge = het, so ist un = ser Le = ben, se = het!

1. und auch wie = der bald ver = ge = het, so ist un = ser Le = ben, se = het!

1. und auch wie = der bald ver = ge = het, so ist un = ser Le = ben, se = het!
2. und im Lau = fen nicht hält in = nen, so fährt un = fre Zeit von hin = nen!

Sonntagslied.

Nr. 4. Allein Gott in der Höh sei Chr.

Text: Nicolaus Decius.

Melodie: Nicolaus Decius.

Soprano.

1. { Al = lein Gott in der Höh sei Chr! und Dank für sei = ne Gna = de!
Da = rum daß nun und nim = mer=mehr uns rüh = ren kann kein Scha = de,
ein Wohl=ge = falln Gott

1. { Al = lein Gott in der Höh sei Chr! und Dank für sei = ne Gna = de!
Da = rum daß nun und nim = mer=mehr uns rüh = ren kann kein Scha = de,
ein Wohl=ge = falln Gott

1. { Al = lein Gott in der Höh sei Chr! und Dank für sei = ne Gna = de!
Da = rum daß nun und nim = mer=mehr uns rüh = ren kann kein Scha = de,
ein Wohl=ge = falln Gott

1. { Al = lein Gott in der Höh sei Chr! und Dank für sei = ne Gna = de!
Da = rum daß nun und nim = mer=mehr uns rüh = ren kann kein Scha = de,
ein Wohl=ge = falln Gott

1. { Al = lein Gott in der Höh sei Chr! und Dank für sei = ne Gna = de!
Da = rum daß nun und nim = mer=mehr uns rüh = ren kann kein Scha = de,
ein Wohl=ge = falln Gott

1. { Al = lein Gott in der Höh sei Chr! und Dank für sei = ne Gna = de!
Da = rum daß nun und nim = mer=mehr uns rüh = ren kann kein Scha = de,
ein Wohl=ge = falln Gott

1. { Al = lein Gott in der Höh sei Chr! und Dank für sei = ne Gna = de!
Da = rum daß nun und nim = mer=mehr uns rüh = ren kann kein Scha = de,
ein Wohl=ge = falln Gott

1. { Al = lein Gott in der Höh sei Chr! und Dank für sei = ne Gna = de!
Da = rum daß nun und nim = mer=mehr uns rüh = ren kann kein Scha = de,
ein Wohl=ge = falln Gott

1. { Al = lein Gott in der Höh sei Chr! und Dank für sei = ne Gna = de!
Da = rum daß nun und nim = mer=mehr uns rüh = ren kann kein Scha = de,
ein Wohl=ge = falln Gott

1. an uns hat; nun ist groß Fried ohn Un = ter = laß, all Fehd hat nun ein En = de!

1. an uns hat; nun ist groß Fried ohn Un = ter = laß, all Fehd hat nun ein En = de!

1. an uns hat; nun ist groß Fried ohn Un = ter = laß, all Fehd hat nun ein En = de!

1. an uns hat; nun ist groß Fried ohn Un = ter = laß, all Fehd hat nun ein En = de!

1. an uns hat; nun ist groß Fried ohn Un = ter = laß, all Fehd hat nun ein En = de!

2. Dei = ne Macht, fort g'schieht, was Dein Will hat be = dacht; wohl uns des sei = nen Her = ren!

Sterbelied.

Nr. 5. Alle Menschen müssen sterben.

Text: Georg Albinus.

Melodie: Johann Rosenmüller.

Soprano.

1. { Al = le Men=schen müf = sen ster = ben, al = les Fleisch ver = geht wie Heu! Die = ser Leib der muß ver = we=sen,
 Was da le = bet muß ver = der = ben, soll es an = ders wer = den neu!

Alto.

1. { Al = le Men=schen müf = sen ster = ben, al = les Fleisch ver = geht wie Heu! Die = ser Leib der muß ver = we=sen,
 Was da le = bet muß ver = der = ben, soll es an = ders wer = den neu!

Tenore.

1. { Al = le Men=schen müf = sen ster = ben, al = les Fleisch ver = geht wie Heu! Die = ser Leib der muß ver = we=sen,
 Was da le = bet muß ver = der = ben, soll es an = ders wer = den neu!

Basso.

1. { Al = le Men=schen müf = sen ster = ben, al = les Fleisch ver = geht wie Heu! Die = ser Leib der muß ver = we=sen,
 Was da le = bet muß ver = der = ben, soll es an = ders wer = den neu!
 2. { Drum so will ich die = ses Le = ben, weil es mei = nem Gott be = liebt,
 Auch ganz wil = lig von mir ge = ben, bin da = rü = ber nicht be = trübt. Denn in mei = nes Je = su Wunden

1. wenn er an = ders soll ge = ne = sen der so gro = ßen Herr = lich = feit, die den Frommen ist be = reit.

1. wenn er an = ders soll ge = ne = sen der so gro = ßen Herr = lich = feit, die den Frommen ist be = reit.

1. wenn er an = ders soll ge = ne = sen der so gro = ßen Herr = lich = feit, die den Frommen ist be = reit.

1. wenn er an = ders soll ge = ne = sen der so gro = ßen Herr = lich = feit, die den Frommen ist be = reit.
 2. hab ich schon Er = lö = fung fun = den, und mein Trost in To = des = noth ist des Her = ren Je = su Tod!

~~Buslied.~~

Nr. 6. Aus tiefer Noth schrei ich zu Dir.

Text: Martin Luther.

Melodie: Martin Luther.

Soprano. {

1. { Aus tie = fer Noth schrei ich zu Dir, Herr Gott, er = hör mein Ru = sen! Denn so Du willst das se = hen
Dein gnä = dig Ohr fehr her zu mir und mei = ner Bitt sie öf = sen!

Alto. {

1. { Aus tie = fer Noth schrei ich zu Dir, Herr Gott, er = hör mein Ru = sen! Denn so Du willst das se = hen
Dein gnä = dig Ohr fehr her zu mir und mei = ner Bitt sie öf = sen!

Tenore. {

1. { Aus tie = fer Noth schrei ich zu Dir, Herr Gott, er = hör mein Ru = sen! Denn so Du willst das se = hen
Dein gnä = dig Ohr fehr her zu mir und mei = ner Bitt sie öf = sen!

Basso. {

1. { Aus tie = fer Noth schrei ich zu Dir, Herr Gott, er = hör mein Ru = sen! Denn so du willst das se = hen
Dein gnä = dig Ohr fehr her zu mir und mei = ner Bitt sie öf = sen!

2. { Bei Dir gilt Nichts denn Gnad' und Gunst, die Sün = de zu ver = ge = ben.
Ges ist doch un = fer Thun um = sonst auch in dem be = sten Le = ben. Vor Dir Nie = mand sich rüh = men

{

1. an, was Sünd und Un = recht ist ge = than: Wer kann, Herr, vor Dir blei = ben?

{

1. an, was Sünd und Un = recht ist ge = than: Wer kann, Herr, vor Dir blei = ben?

{

1. an, was Sünd und Un = recht ist ge = than: Wer kann, Herr, vor Dir blei = ben?

{

1. an, was Sünd und Un = recht ist ge = than: Wer kann, Herr, vor Dir blei = ben?
2. kann, des muss Dich fürch=ten Je = der = mann und Dei = ner Gna = de le = ben.

Vertraun auf Gott.

Nr. 7. Befiehl du deine Wege.

Text: Paul Gerhardt.

Melodie: H. Leo Häfner.

Soprano. {

1. { Be = siehl du dei = ne We = ge und was dein Her = ze fränkt
Der al = ler treu = sten Psle = ge deß, der den Him = mel lenkt, Der Wol = ken, Lust und Win = den giebt

Alto. {

1. { Be = siehl du dei = ne We = ge und was dein Her = ze fränkt
Der al = ler treu = sten Psle = ge deß, der den Him = mel lenkt, Der Wol = ken, Lust und Win = den giebt

Tenore. {

1. { Be = siehl du dei = ne We = ge und was dein Her = ze fränkt
Der al = ler treu = sten Psle = ge deß, der den Him = mel lenkt, Der Wol = ken, Lust und Win = den giebt

Basso. {

1. { Be = siehl du dei = ne We = ge und was dein Her = ze fränkt
Der al = ler treu = sten Psle = ge deß, der den Him = mel lenkt, Der Wol = ken, Lust und Win = den giebt

2. { Dem Her = ren mußt du trau = en, wenn dir's soll wohl er = gehn;
Auf sein Werk mußt du schau = en, wenn dein Werk soll be = stehn. Mit Sor = gen und mit Grä = men und

{

1. We = ge, Lauf und Bahn, der wird auch We = ge fin = den, da dein Fuß ge = hen kann!

{

1. We = ge, Lauf und Bahn, der wird auch We = ge fin = den, da dein Fuß ge = hen kann.

{

1. We = ge, Lauf und Bahn, der wird auch We = ge fin = den, da dein Fuß ge = hen kann.

{

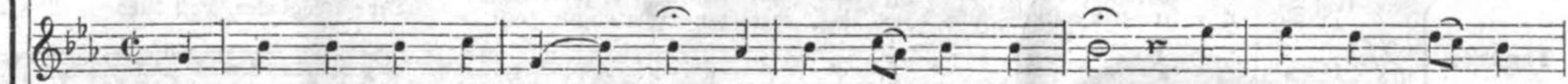
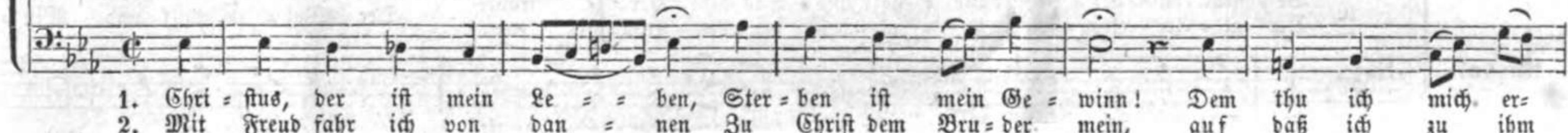
1. We = ge, Lauf und Bahn, der wird auch We = ge fin = den, da dein Fuß ge = hen kann.
2. mit selbst=eig = ner Pein läßt Gott ihm gar nichts neh = men; es muß er = be = ten sein.

Sterbelied.

Nr. 8. Christus der ist mein Leben.

Text: Anna, Gräfin von Stolberg.

Melodie: Um's Jahr 1620 bekannt geworden.

Soprano.**Alto.****Tenore.****Basso.**

2. Mit Freud fahr ich von dannen Zu Christ dem Bru = der mein, auf daß ich zu ihm

1. ge = ben, mit Fried fahr ich da = hin.

1. ge = ben, mit Fried fahr ich da = hin.

1. ge = ben, mit Fried fahr ich da = hin.

1. ge = ben, mit Fried fahr ich da = hin.
2. kom = me und e = wig bei ihm sei.

Auferstehung.

Nr. 9. Christ lag in Todesbanden.

Text: Martin Luther.

Melodie: Unbekannt.

Soprano. {

Alto. }

Tenore. }

Basso. }

1. { Christ lag in To-des = ban = den für un = ser Sünd ge = ge = ben!
Der ist wie = der er = stan = den und hat uns bracht das Le = ben!
Des wir sol = len fröh = lich sein, Gott

1. { Christ lag in To-des = ban = den für un = ser Sünd ge = ge = ben!
Der ist wie = der er = stan = den und hat uns bracht das Le = ben!
Des wir sol = len fröh = lich sein, Gott

1. { Christ lag in To-des = ban = den für un = ser Sünd ge = ge = ben!
Der ist wie = der er = stan = den und hat uns bracht das Le = ben!
Des wir sol = len fröh = lich sein, Gott

1. { Christ lag in To-des = ban = den für un = ser Sünd ge = ge = ben!
Der ist wie = der er = stan = den und hat uns bracht das Le = ben!
Des wir sol = len fröh = lich sein, Gott

1. { Christ lag in To-des = ban = den für un = ser Sünd ge = ge = ben!
Der ist wie = der er = stan = den und hat uns bracht das Le = ben!
Des wir sol = len fröh = lich sein, Gott

1. { Den Tod Nie = mand zwingen konnt, bei al = len Menschen = fin = dern!
Das macht al = les unsre Sünd, kein Un-schuld war zu fin = den.
Da = von kam der Tod so = bald und

1. lo = ben und dank = bar sein, und fin = gen Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!

1. lo = ben und dank = bar sein, und fin = gen Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!

1. lo = ben und dank = bar sein, und fin = gen Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!

1. lo = ben und dank = bar sein, und fin = gen Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!

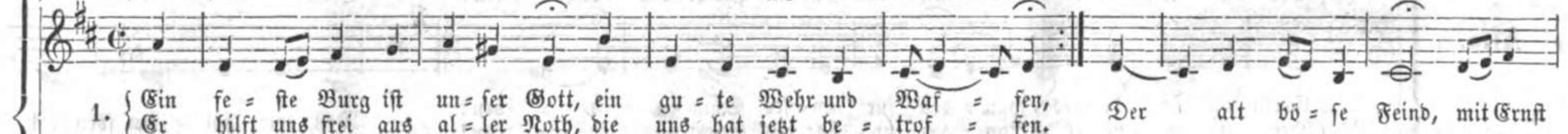
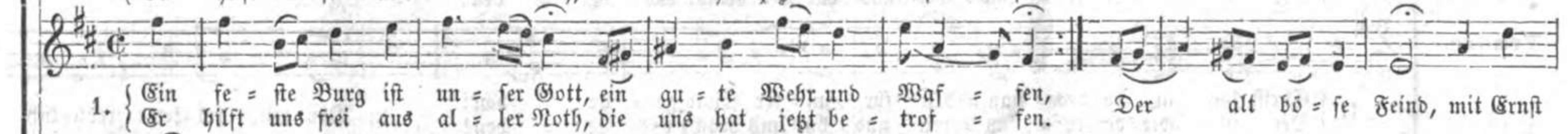
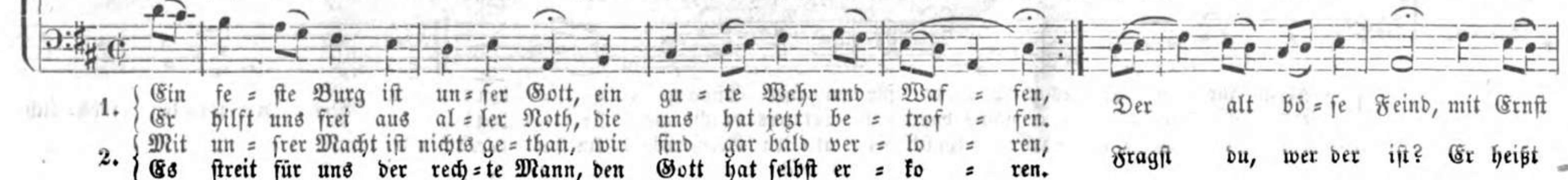
1. nahm ü = ber uns Ge = walt, hielt uns in sei = nem Reich ge = fangn! Hal = le = lu = ja!

Vertraun auf Gott.

Nr. 10. Ein feste Burg ist unser Gott.

Text: Martin Luther.

Melodie: Martin Luther.

Soprano.**Alto.****Tenore.****Basso.**

1. er's jetzt meint; groß Macht und viel List sein grau = sam Rü = stung ist, auf Erd ist nicht seins Glei = = chen.

1. er's jetzt meint; groß Macht und viel List sein grau = sam Rü = stung ist, auf Erd ist nicht seins Glei = = chen.

1. er's jetzt meint; groß Macht und viel List sein grau = sam Rü = stung ist, auf Erd ist nicht seins Glei = = chen.

1. er's jetzt meint; groß Macht und viel List sein grau = sam Rü = stung ist, auf Erd' ist nicht seins Glei = = chen.

2. Je = sus Christ, der Herr Ze = ba = oth, und ist kein an = drer Gott, das Feld muß er be = hal = = ten,

Rechtfertigung durch den Glauben.

Nr. 11. Es ist das Heil uns kommen her.

Text: Paul Speratus.

Melodie: Unbekannt.

Soprano.

1. { Es ist das Heil uns kommen her, von Gnad' und lau-ter Gü-te, Der Glaub sieht Je-sum
Die Werk die hel-fen nim-mer mehr, sie mö-gen nicht be-hü-ten.

Alto.

1. { Es ist das Heil uns kommen her, von Gnad' und lau-ter Gü-te, Der Glaub sieht Je-sum
Die Werk die hel-fen nim-mer mehr, sie mö-gen nicht be-hü-ten.

Tenore.

1. { Es ist das Heil uns kommen her, von Gnad' und lau-ter Gü-te, Der Glaub sieht Je-sum
Die Werk die hel-fen nim-mer mehr, sie mö-gen nicht be-hü-ten.

Basso.

1. { Es ist das Heil uns kommen her, von Gnad' und lau-ter Gü-te, Der Glaub sieht Je-sum
Die Werk die hel-fen nim-mer mehr, sie mö-gen nicht be-hü-ten.
2. { Was Gott im G'setz ge-bo-ten hat, da man es nicht könnt hal-ten, vom Fleisch wollt nicht her-
Er-hub sich Zorn und gro-ße Noth vor Gott so man-nig fal-te,

1. Christum an, der hat g'nug für uns all ge-than, er ist der Mitt-ler wor-den!

1. Christum an, der hat g'nug für uns all ge-than, er ist der Mitt-ler wor-den!

1. Christum an, der hat g'nug für uns all ge-than, er ist der Mitt-ler wor-den!

1. Christum an, der hat g'nug für uns all ge-than, er ist der Mitt-ler wor-den!
2. aus der Geist, vom G'setz er-for-dert al-ler-meist, er war mit uns ver-lo-ren!

Auferstehung.

Nr. 12. Freu dich sehr, o meine Seele.

Text: Simon Graff.

Melodie: Claude Goudimel, nach dem 42. Psalm.

Soprano.

1. { Freu dich sehr, o mei = ne See = le, und ver = gif = all Noth und Dual,
Weil dich nun Chri = stus, dein Her = re, ruft aus die = sem Jam=mer=thal! Aus Trüb=sal und gro = ßem Leid

Alto.

1. { Freu dich sehr, o mei = ne See = le, und ver = gif = all Noth und Dual,
Weil dich nun Chri = stus, dein Her = re, ruft aus die = sem Jam=mer=thal! Aus Trüb=sal und gro = ßem Leid

Tenore.

1. { Freu dich sehr, o mei = ne See = le, und ver = gif = all Noth und Dual,
Weil dich nun Chri = stus, dein Her = re, ruft aus die = sem Jam=mer=thal! Aus Trüb=sal und gro = ßem Leid

Bass.

1. { Freu dich sehr, o mei = ne See = le, und ver = gif = all Noth und Dual,
Weil dich nun Chri = stus, dein Her = re, ruft aus die = sem Jam=mer=thal! Aus Trüb=sal und gro = ßem Leid
2. { Tag und Nacht hab ich ge = ru = fen zu dem Her = ren mei = nem Gott!
Weil mich stets viel Kreuz be = trof = fen, daß er mir hülft aus der Noth; wie sich sehnt ein Wanders = mann,

1. sollst du fah = ren in die Freud, die kein Ohr je hat ge = hö = ret, und in E = wig = keit auch wäh = ret!

1. sollst du fah = ren in die Freud, die kein Ohr je hat ge = hö = ret, und in E = wig = keit auch wäh = ret!

1. sollst du fah = ren in die Freud, die kein Ohr je hat ge = hö = ret, und in E = wig = keit auch wäh = ret!

1. sollst du fah = ren in die Freud, die kein Ohr je hat ge = hö = ret, und in E = wig = keit auch wäh = ret!
2. daß sein Weg ein End mög ha'n, so hab ich ge = wün=schet e = ben, daß sich en = den mög mein Le = ben.

Morgenlied.

Nr. 13. Gott des Himmels und der Erden.

Text: Heinrich Albert.

Melodie: Heinrich Albert.

Soprano.

1. { Gott des Himmels und der Erden, Va = ter, Sohn und heil = ger Geist,
 Der es Tag und Nacht läßt wer = den, Sonn und Mond uns schei = nen heißt, Des = sen star = fe

Alto.

1. { Gott des Himmels und der Erden, Va = ter, Sohn und heil = ger Geist,
 Der es Tag und Nacht läßt wer = den, Sonn und Mond uns schei = nen heißt, Des = sen star = fe

Tenore.

1. { Gott des Himmels und der Erden, Va = ter, Sohn und heil = ger Geist,
 Der es Tag und Nacht läßt wer = den, Sonn und Mond uns schei = nen heißt, Des = sen star = fe

Basso.

1. { Gott des Himmels und der Erden, Va = ter, Sohn und heil = ger Geist,
 Der es Tag und Nacht läßt wer = den, Sonn und Mond uns schei = nen heißt, Des = sen star = fe
 2. { Gott ich dan = ke dir von Her = zen, daß du mich in die = fer Nacht
 Vor Ge = fahr, Angst, Noth und Schmerzen hast be = hü = tet und be = wacht; Daß des bö = sen

1. Hand die Welt und was drin = nen ist er = hält.

1. Hand die Welt und was drin = nen ist er = hält.

1. Hand die Welt und was drin = nen ist er = hält.

1. Hand die Welt und was drin = nen ist er = hält.
 2. Fein = des Liest mein nicht mächtig wor = den ist.

Sonntagslied.

Nr. 14. Herr Jesu Christ dich zu uns wend.

Text: Wilhelm der II., Herzog zu Sachsen-Weimar.

Melodie: Unbekannt, um's Jahr 1650.

Soprano.

1. Herr Je = su Christ dich zu uns wend, dein'n heil = gen Geist du zu uns send; mit Lieb und Gnad er

Alto.

1. Herr Je = su Christ dich zu uns wend, dein'n heil = gen Geist du zu uns send; mit Lieb und Gnad er

Tenore.

1. Herr Je = su Christ dich zu uns wend, dein'n heil = gen Geist du zu uns send; mit Lieb und Gnad er

Basso.

1. Herr Je = su Christ dich zu uns wend, dein'n heil = gen Geist du zu uns send; mit Lieb und Gnad er
 2. Thu auf den Mund zum Lo = be dein, be = reit das Herz zur An = dacht fein, den Glau = ben mehr', stärk
 3. Bis wir fin = gen mit Got = tes Heer, hei = lig, hei = lig ist Gott der Herr, und schau = en dich von
 4. Ehr sei dem Va = ter und dem Sohn, dem heil = gen Geist in Ei = nem Thron; der hei = li = gen, Dreiz

1. uns re = gier und uns den Weg zur Wahr = heit führ.

1. uns re = gier und uns den Weg zur Wahr = heit führ.

1. uns re = gier und uns den Weg zur Wahr = heit führ.

1. uns re = gier und uns den Weg zur Wahr = heit führ.
 2. den Ver = stand, daß uns dein Nam werd wohl be = kannt.
 3. An = ge = sicht im ew = gen Heil und sel = gen Licht.
 4. ei = nig = keit sei Lob und Preis in E = wig = keit.

Passionslied.

Nr. 15. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

Text: Johann Heermann.

Melodie: Johann Krüger.

Soprano.

1. Herz = lieb = ster Je = su, was hast du ver = bro = chen, daß man eiu folch scharf Ur = theil hat ge=

Alto.

1. Herz = lieb = ster Je = su, was hast du ver = bro = chen, daß man ein folch scharf Ur = theil hat ge=

Tenore.

1. Herz = lieb = ster Je = su, was hast du ver = bro = chen, daß man ein folch scharf Ur = theil hat ge=

Basso.

1. Herz = lieb = ster Je = su, was hast du ver = bro = chen, daß man ein folch scharf Ur = theil hat ge=

2. Du wirst ver = speit, ge = schla = gen und ver = höh = net, ge = gei = ßelt und mit Dor = nen scharf ge=

1. spro = chen? Was ist die Schuld? in was für Mis = se = tha = ten bist du ge = ra = then?

1. spro = chen? Was ist die Schuld? in was für Mis = se = tha = ten bist du ge = ra = then?

1. spro = chen? Was ist die Schuld? in was für Mis = se = tha = ten bist du ge = ra = then?

1. spro = chen? Was ist die Schuld? in was für Mis = se = tha = ten bist du ge = ra = then?

2. frö = net; du wirst mit Es = sig und mit Gall ge = trän = fet, ans Kreuz ge = hen = fet.

Auferstehung.

Nr. 16. Herzlich thut mich verlangen.

Text: Christof Knoll.

Melodie: Hans Leo Hassler.

Soprano.

1. { Herz = lich thut mich ver = lan = = gen nach ei = nem sel = gen End, ich hab Lust ab = zu = schei = den von
Weil ich hie bin um = fan = = gen mit Trübsal und E = lend;

Alto.

1. { Herz = lich thut mich ver = lan = = gen nach ei = nem sel = gen End, ich hab Lust ab = zu = schei = den von
Weil ich hie bin um = fan = = gen mit Trübsal und E = lend;

Tenore.

1. { Herz = lich thut mich ver = lan = = gen nach ei = nem sel = gen End, ich hab Lust ab = zu = schei = den von
Weil ich hie bin um = fan = = gen mit Trübsal und E = lend;

Basso.

1. { Herz = lich thut mich ver = lan = = gen nach ei = nem sel = gen End, ich hab Lust ab = zu = schei = den von
Weil ich hie bin um = fan = = gen mit Trübsal und E = lend;
2. { Du hast mich ja er = lö = = set von Sünd, Tod, Teu = fel, Höll; Wa = rum sollt mir denn grau = en vorm
Es hat dein Blut ge = fo = = set, drauf ich mein Hoff = nung stell.

1. die = fer ar = gen Welt, seh'n mich nach ew = ger Freu = den; o Je = su, komm nur bald!

1. die = fer ar = gen Welt, seh'n mich nach ew = ger Freu = den; o Je = su, komm nur bald!

1. die = fer ar = gen Welt, seh'n mich nach ew = ger Freu = den; o Je = su, komm nur bald!

1. die = fer ar = gen Welt, seh'n mich nach ew = ger Freu = den; o Je = su, komm nur bald!
2. Tod und höll'schem G'find? Weil ich auf dich thu bau = en, bin ich ein sel' = ges Kind!

Osterlied.

Nr. 17. Jesus meine Zuversicht.

Text: Luise Henriette, Thürfürstin von Brandenburg.

Melodie: Johann Krüger.

Soprano.

1. { Je = sus mei = ne Zu = ver = sicht und mein Hei = land, ist mein Le = ben!
Die = ses weiß ich, sollt ich nicht da = rum mich zu = frie = den ge = ben! Was die ban = ge

Alto.

1. { Je = sus mei = ne Zu = ver = sicht und mein Hei = land, ist mein Le = ben!
Die = ses weiß ich, sollt ich nicht da = rum mich zu = frie = den ge = ben! Was die ban = ge

Tenore.

1. { Je = sus mei = ne Zu = ver = sicht und mein Hei = land, ist mein Le = ben!
Die = ses weiß ich, sollt ich nicht da = rum mich zu = frie = den ge = ben! Was die ban = ge

Basso.

1. { Je = sus mei = ne Zu = ver = sicht und mein Hei = land, ist mein Le = ben!
Die = ses weiß ich, sollt ich nicht da = rum mich zu = frie = den ge = ben! Was die ban = ge
2. { Je = sus er mein Hei = land lebt; ich werd auch das Le = ben schau = en,
Sein, wo mein Er = lö = ser schwebt, wa = rum soll = te mir denn grau = en? Läf = set auch ein

1. To = des = nacht mir auch für Ge = dan = ken macht?

1. To = des = nacht mir auch für Ge = dan = ken macht?

1. To = des = nacht mir auch für Ge = dan = ken macht?

1. To = des = nacht mir auch für Ge = dan = ken macht?
2. Haupt sein Glied, wel = ches es nicht nach sich zieht?

Weihnachtslied.

Nr. 18. Lobt Gott ihr Christen allzgleich.

Text: Nikolaus Herrmann.

Melodie: Nikolaus Herrmann.

Soprano. {

1. Lobt Gott ihr Christen all = zu = gleich in sei = nem höchsten Thron, der heut schleust auf sein Himmel = reich und

Alto. {

1. Lobt Gott ihr Christen all = zu = gleich in sei = nem höch = sten Thron, der heut schleust auf sein Himm = mel = reich und

Tenore. {

1. Lobt Gott ihr Christen all = zu = gleich in sei = nem höch = sten Thron, der heut schleust auf sein Himm = mel = reich und

Basso. {

1. Lobt Gott, ihr Christen all = zu = gleich in sei = nem höch = sten Thron, der heut schleust auf sein Himm = mel = reich und
2. Er kommt aus sei = nes Vaters Schoß und wird ein Kind = lein klein, er liegt dort e = lend, nackt und bloß in

1. schenkt uns sei = nen Sohn —! und schenkt uns sei = nen Sohn.

1. schenkt uns sei = nen Sohn —! und schenkt uns sei = nen Sohn.

1. schenkt uns sei = nen Sohn —! und schenkt uns sei = nen Sohn.

1. schenkt uns sei = nen Sohn —! und schenkt uns sei = nen Sohn.
2. ei = nem Krip = pe = lein —, in ei = nem Krip = pe = lein.

Auferstehung.

Nr. 19. Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt.

Text: Johann Herrmann Schein.

Melodie: Johann Herrmann Schein.

Soprano.

1. { Mach's mit mir, Gott, nach dei = ner Güt, hilf mir in mei = nen Lei = den!
Was ich dich bitt, ver = sag mir nicht: wenn sich mein Seel soll schei = den, so nimm sie, Herr, in

Alto.**Tenore.****Basso.**

1. { Mach's mit mir, Gott, nach dei = ner Güt, hilf mir in mei = nen Lei = den!
Was ich dich bitt, ver = sag mir nicht: wenn sich mein Seel soll schei = den, so nimm sie, Herr, in
2. { Gern will ich fol = gen, lie = ber Herr, du wirst mir's nicht ver = der = ben;
Denn du bist ja von mir nicht fern, ob ich gleich hier muß ster = ben, ver = las = sen mei = ne



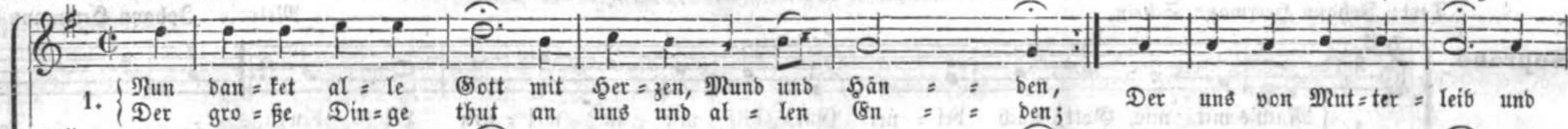
Gottes Lob.

Text: Martin Rinkart.

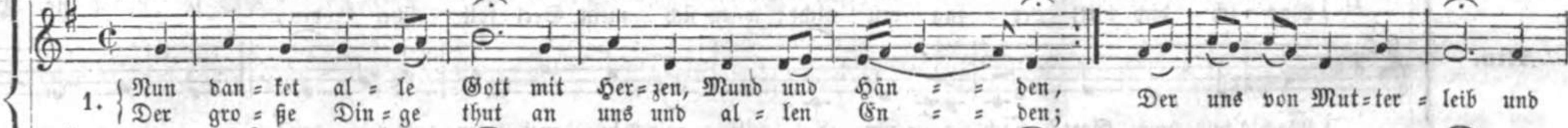
Nr. 20. Nun danket alle Gott.

Melodie: Johann Krüger.

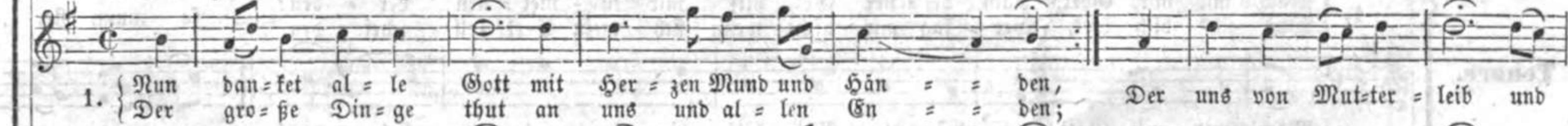
Soprano.



Alto.



Tenore.



Basso.



{ 1. Kin = des = bei = nen an un = zäh = lig viel zu = gut und noch jeß = und ge = than!

{ 1. Kin = des = bei = nen an un = zäh = lig viel zu = gut und noch jeß = und ge = than!

{ 1. Kin = des = bei = nen an un = zäh = lig viel zu = gut und noch jeß = und ge = than!

{ 1. Kin = des = bei = nen an un = zäh = lig viel zu = gut und noch jeß = und ge = than!

{ 2. hal = ten fort und fort, und uns aus al = ler Noth ex = lö = sen hier und dort.

{ 3. er im An = sang war und ist und blei = ben wird jeß = und und im = mer = dor.

Rechtfertigung durch den Glauben.

Nr. 21. Nun freut Euch, liebe Christengemein.

Text: Martin Luther.

Melodie: Martin Luther.

Soprano.

1. { Nun freut Euch, lie = be Chri = steng'mein, und laſt uns fröh = lich sprin = gen, Was Gott an uns ge=
Daz wir ge = troſt und all in ein mit Lust und Lie = be ſin = gen.

Alto.

1. { Nun freut Euch, lie = be Chri = steng'mein, und laſt uns fröh = lich sprin = gen, Was Gott an uns ge=
Daz wir ge = troſt und all in ein mit Lust und Lie = be ſin = gen.

Tenore.

1. { Nun freut Euch, lie = be Chri = steng'mein, und laſt uns fröh = lich sprin = gen, Was Gott an uns ge=
Daz wir ge = troſt und all in ein mit Lust und Lie = be ſin = gen.

Basso.

1. { Nun freut Euch, lie = be Chri = sten=g'mein, und laſt uns fröh=lich sprin = gen, Was Gott an uns ge=
Daz wir ge = troſt und all in ein mit Lust und Lie = be ſin = gen.

2. { Dem Teu = fel ich ge = fan = gen lag, im Tod war ich ver = lo = ren, Ich fiel auch im = mer
Mein Sünd mich quäl=te Tag und Nacht, da = rin ich war ge = bo = ren.

1. wen = det hat und sei = ne ſü = ſe Wun = der = that, gar theu'r hat er's er = wor = ben.

1. wen = det hat und sei = ne ſü = ſe Wun = der = that, gar theu'r hat er's er = wor = ben.

1. wen = det hat und sei = ne ſü = ſe Wun = derthat, gar theu'r hat er's er = wor = ben.

1. wen = det hat und sei = ne ſü = ſe Wun = der = that, gar theu'r hat er's er = wor = ben.
2. tie = fer drein, es war kein Guts am Le = ben mein, die Sünd' hat mich be = ſes = ſen.

Abendlied.

Nr. 22. Nun ruhen alle Wälder.

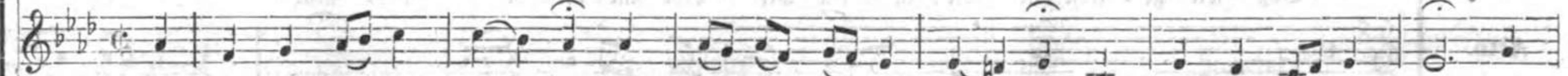
Matthaeus Zaffran

Text: Paul Gerhardt.

Melodie: Heinrich Isaac.

Soprano.

1. Nun ru = hen al = le Wäl = der, Vieh, Menschen, Städte und Fel = der, es schlafst die gan = ze Welt. Ihr

Alto.

1. Nun ru = hen al = le Wäl = der, Vieh, Menschen, Städte und Fel = der, es schlafst die gan = ze Welt. Ihr

Tenore.

1. Nun ru = hen al = le Wäl = der, Vieh, Menschen, Städte und Fel = der, es schlafst die gan = ze Welt. Ihr

Basso.

1. Nun ru = hen al = le Wäl = der, Vieh, Menschen, Städte und Fel = der, es schlafst die gan = ze Welt. Ihr
2. Wo bist du, Son = ne, blie = ben? Die Nacht hat dich ver = trie = ben, die Nacht, des Ta = ges Feind. Fahr

1. a = ber, mei = ne Sin = nen, auf, auf, ihr sollt be = gin = nen, was eu = rem Schö = pfer wohl ge = fällt.

1. a = ber, mei = ne Sin = nen, auf, auf, ihr sollt be = gin = nen, was eu = rem Schö = pfer wohl ge = fällt.

1. a = ber, mei = ne Sin = nen, auf, auf, ihr sollt be = gin = nen, was eu = rem Schö = pfer wohl ge = fällt.

1. a = ber, mei = ne Sin = nen, auf, auf, ihr sollt be = gin = nen, was eu = rem Schö = pfer wohl ge = fällt.
2. hin, ein an = dre Son = ne, mein Je = fus, mei = ne Won = ne, gar hell in mei = nem Her = zen scheint!

Vom jüngsten Gericht.

Nr. 23. O Ewigkeit, du Donnerwort.

Text: Johann Rist.

Melodie: Johann Schop.

Soprano.

1. { O E = wig = keit, du Don = ner = wort, o Schwert, das durch die See = le bohrt, o An = sang son = der En = de.
 O E = wig = keit, Zeit oh = ne Zeit, ich weiß vor gro = ßer Trau = rig = keit nicht, wo ich mich hin = wen = de.

Alto.

1. { O E = wig = keit, du Don = ner = wort, o Schwert, das durch die See = le bohrt, o An = sang son = der En = de.
 O E = wig = keit, Zeit oh = ne Zeit, ich weiß vor gro = ßer Trau = rig = keit nicht, wo ich mich hin = wen = de.

Tenore.

1. { O E = wig = keit, du Don = ner = wort, o Schwert, das durch die See = le bohrt, o An = sang son = der En = de.
 O E = wig = keit, Zeit oh = ne Zeit, ich weiß vor gro = ßer Trau = rig = keit nicht, wo ich mich hin = wen = de.

Basso.

1. { O E = wig = keit, du Don = ner = wort, o Schwert, das durch die See = le bohrt, o An = sang son = der En = de.
 O E = wig = keit, Zeit oh = ne Zeit, ich weiß vor gro = ßer Trau = rig = keit nicht, wo ich mich hin = wen = de.
 2. { Kein Un = glück ist in al = ler Welt, das end = lich mit der Zeit nicht fällt und ganz wird auf = ge = ho = ben.
 Die E = wig = keit hat nur kein Ziel, sie trei = bet fort und fort ihr Spiel, läßt nim = mer ab zu to = ben.

1. Mein ganz er = schrock = nes Herz er = hebt, daß mir die Zung am Gau = men flebt.

1. Mein ganz er = schrock = nes Herz er = hebt, daß mir die Zung am Gau = men flebt.

1. Mein ganz er = schrock = nes Herz er = hebt, daß mir die Zung am Gau = men flebt.

1. Mein ganz er = schrock = nes Herz er = hebt, daß mir die Zung am Gau = men flebt.
 2. Ja, wie mein Hei = land sel = ber spricht: aus ihr ist kein Er = lö = fung nicht.

Heiligungslied.

Nr. 24. O Gott, du frommer Gott.

Text: Johann Heermann.

Melodie: Unbekannt.

Soprano. {

1. O Gott, du frommer Gott, du Brunnquell al = ler Ga = ben, ohn den Nichts ist, was ist, von dem wir Al=les

Alto. {

1. O Gott, du frommer Gott, du Brunnquell al = ler Ga = ben, ohn den Nichts ist, was ist, von dem wir Al=les

Tenore. {

1. O Gott, du from=mer Gott, du Brunnquell al = ler Ga = ben, ohn den Nichts ist, was ist, von dem wir Al=les

Basso. {

1. O Gott, du from=mer Gott, du Brunnquell al = ler Ga = ben, ohn' den Nichts ist, was ist, von dem wir Al=les
2. Gieb daß ich thu mit Fleiß, was mir zu thun ge = büh = ret, wo = zu mich dein Be = fehl in mei = nem Stande

1. ha = ben; ge = sun=den Leib gieb mir und daß in sol=chem Leib ein un=ver = lez=te Seel und rein Ge=wis=sen bleib!

1. ha = ben; ge = sun=den Leib gieb mir und daß in sol=chem Leib ein un=ver = lez=te Seel und rein Ge=wis=sen bleib!

1. ha = ben; ge = sun=den Leib gieb mir und daß in sol=chem Leib ein un=ver = lez=te Seel und rein Ge=wis=sen bleib!

1. ha = ben; ge = sun=den Leib gieb mir und daß in sol=chem Leib ein un=ver = lez=te Seel und rein Ge=wis=sen bleib!
2. füh = ret; gieb daß ich's thu = e bald zu der Zeit, daß ichs soll, und wenn ichs thu, so gieb, daß es ge=ra=the wohl.

Passionslied.

Nr. 25. O Haupt voll Blut und Wunden.

Text: Paul Gerhardt.

Melodie: Hans, Leo Häfner.

Soprano. {

Alto. {

Tenore. {

Basso. {

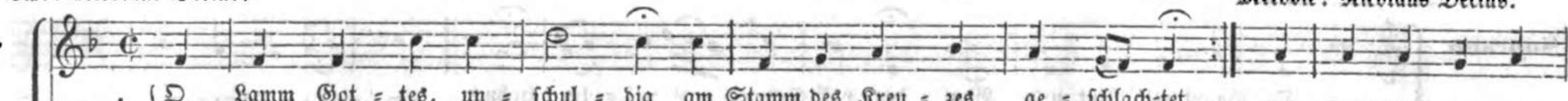
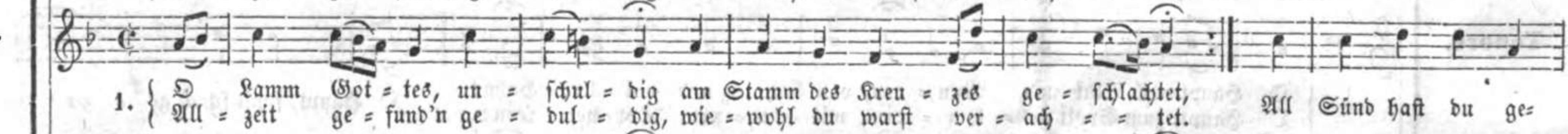
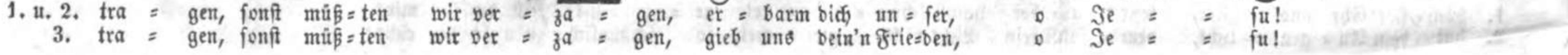
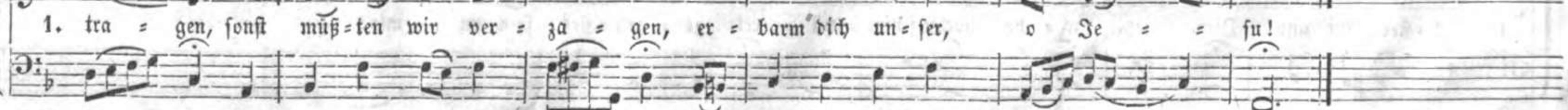
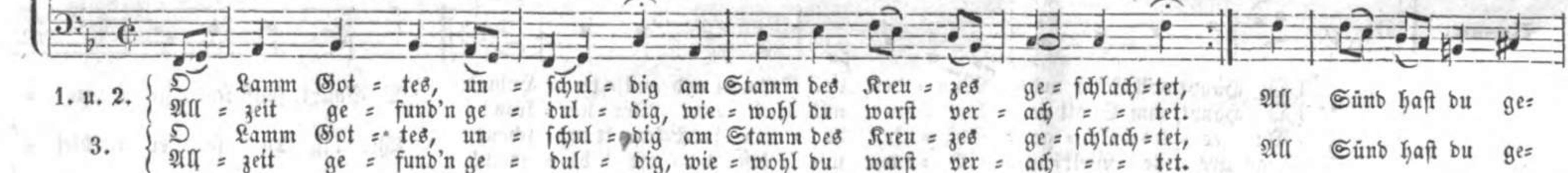
1. { O Haupt voll Blut und Wun = den, voll Schmerz und vol = ler Hohn!
O Haupt, zum Spott ge = bun = den mit ei = ner Dor = nen = fren! O Haupt, sonst schön ge = zie = ret mit
 1. { O Haupt voll Blut und Wun = den, voll Schmerz und vol = ler Hohn!
O Haupt, zum Spott ge = bun = den mit ei = ner Dor = nen = fren! O Haupt, sonst schön ge = zie = ret mit
 1. { O Haupt voll Blut und Wun = den, voll Schmerz und vol = ler Hohn!
O Haupt, zum Spott ge = bun = den mit ei = ner Dor = nen = fren! O Haupt, sonst schön ge = zie = ret mit
 1. { O Haupt voll Blut und Wun = den, voll Schmerz und vol = ler Hohn!
O Haupt, zum Spott ge = bun = den mit ei = ner Dor = nen = fren! O Haupt, sonst schön ge = zie = ret mit
 1. { Du ed = les An = ge = sich = te, da = vor sonst schwikt und scheut
Das gro = se Welt=ge = rich = te, wie bist du so be = speit! Wie bist du so er = blei = chet! Wer
 1. höch = ster Ehr und Zier, jetzt a = ber höchst schim = pfi = ret, ge = grü = set feist du mir!
 1. höch = ster Ehr und Zier, jetzt a = ber höchst schim = pfi = ret, ge = grü = set feist du mir!
 1. höch = ster Ehr und Zier, jetzt a = ber höchst schim = pfi = ret, ge = grü = set feist du mir!
 1. höch = ster Ehr und Zier, jetzt a = ber höchst schim = pfi = ret, ge = grü = set feist du mir!
 2. hat dein Au = gen = licht, dem sonst kein Licht nicht glei = chet, so schändlich zu = ge = richt!

Passionslied.

Nr. 26. O Lamm Gottes, unschuldig.

Text: Nicolaus Decius.

Melodie: Nicolaus Decius.

Soprano.**Alto.****Tenore.****Basso.**

Passionslied.

Nr. 27. Schmücke dich, o liebe Seele.

Text: Johann Frank.

Melodie: Johann Krüger.

Soprano.

1. { Schmücke dich, o lie = be See = le; laß die dunk=le Sün=den = höh = le, Denn der Herr voll Heil und Gna=
Komm ans hel=le Licht ge = gan = gen, fan=ge herr=lich an = zu = pran = gen.

Alto.

1. { Schmücke dich, o lie = be See = le; laß die dunk=le Sün=den = höh = le, Denn der Herr voll Heil und Gna=
Komm ans hel=le Licht ge = gan = gen, fan=ge herr=lich an = zu = pran = gen.

Tenore.

1. { Schmücke dich, o lie = be See = le; laß die dunk=le Sün=den = höh = le, Denn der Herr voll Heil und Gna=
Komm ans hel=le Licht ge = gan = gen, fan=ge herr=lich an = zu = pran = gen.

Basso.

1. { Schmücke dich, o lie = be See = le; laß die dunkle Sün=den = höh = le, Denn der Herr voll Heil und Gna=
Komm ans hel=le Licht ge = gan = gen, fan=ge herrlich an zu pran = gen.
2. { Gi = le, wie Ver=lob = te psle = gen, bei=nem Bräuti = gam ent = ge = gen,
Der dir mit dem Gna=den=ham = mer klopft an bei = ne Her = zens = kam = mer;

1. den will dich jetzt zu Ga = ste la = den, der den Himm = mel kann ver = wal = ten, will jetzt Her = berg in dir hal = ten.

1. den will dich jetzt zu Ga = ste la = den, der den Himm = mel kann ver = wal = ten, will jetzt Her = berg in dir hal = ten.

1. den will dich jetzt zu Ga = ste la = den, der den Himm = mel kann ver = wal = ten, will jetzt Her = berg in dir hal = ten.

1. den will dich jetzt zu Ga = ste la = den, der den Himm = mel kann ver = wal = ten, will jetzt Her = berg in dir hal = ten.
2. ten, red ihn an mit schö = nen Wor = ten; kom, mein Lieb = ster, laß dich füf = sen, laß mich bei = ner nicht mehr mis = sen.

Liebe Gottes.

Nr. 28. Seelenbräutigam.

Text: Adam Drese.

Melodie: Adam Drese.

Soprano.

1. See = len = bräu = ti = gam, Je = su, Got = tes Lamm, ha = be Dank für bei = ne Lie = = be, die mich

Alto.

1. See = len = bräu = ti = gam, Je = su, Got = tes Lamm, ha = be Dank für bei = ne Lie = = be, die mich

Tenore.

1. See = len = bräu = ti = gam, Je = su, Got = tes Lamm, ha = be Dank für bei = ne Lie = = be, die mich

Basso.

1. See = len = bräu = ti = gam, Je = su, Got = tes Lamm, ha = be Dank für bei = ne Lie = = be, die mich
2. Dei = ne Lie = bes = gluthe stär = ket Muth und Blut, wenn du freund = lich mich an = bli = = ckest und an

1. zieht aus rei = nem Trie = be von der Sün = den Schlamm, Je = su, Got = tes Lamm!

1. zieht aus rei = nem Trie = = be von der Sün = den Schlamm, Je = su, Got = tes Lamm!

1. zieht aus rei = nem Trie = be von der Sün = den Schlamm, Je = su, Got = tes Lamm!

1. zieht aus rei = nem Trie = be von der Sün = den Schlamm, Je = su, Got = tes Lamm!
2. bei = ne Brust mich drü = ckest, macht mich wohl = ge = muth bei = ne Lie = bes = glut!

Guslied.

Nr. 29. Straf mich nicht in deinem Zorn.

Text: Johann Georg Albinus.

Melodie: Johann Rosenmüller.

Soprano.

1. { Straf mich nicht in dei = nem Zorn, gro = her Gott, ver = scho = ne!
 Ach laß mich nicht sein ver = lor'n, nach Ver = dienst nicht loh = ne.
 Hat die Sünd' dich ent = zünd't,

Alto.

1. { Straf mich nicht in dei = nem Zorn, gro = her Gott, ver = scho = ne!
 Ach laß mich nicht sein ver = lor'n, nach Ver = dienst nicht loh = ne.
 Hat die Sünd' dich ent = zünd't,

Tenore.

1. { Straf mich nicht in dei = nem Zorn, gro = her Gott, ver = scho = ne!
 Ach laß mich nicht sein ver = lor'n, nach Ver = dienst nicht loh = ne.
 Hat die Sünd' dich ent = zünd't,

Basso.

1. { Straf mich nicht in dei = nem Zorn, gro = her Gott, ver = scho = ne!
 Ach laß mich nicht sein ver = lor'n, nach Ver = dienst nicht loh = ne.
 Hat die Sünd' dich ent = zünd't,
 2. { Herr wer denkt im Zo = de dein? wer dankt in der Höl = len?
 Ret = te mich aus je = ner Pein der ver = damm=ten See = len,
 Dass ich dir für und für

1. lösch ab in dem Lam = me dei = nes Grim-mes Flam = me!

1. lösch ab in dem Lam = me dei = nes Grim-mes Flam = me!

1. lösch ab in dem Lam = me dei = nes Grim-mes Flam = me!

1. lösch ab in dem Lam = me dei = nes Grim-mes Flam = me!
 2. dort an je = nem La = ge, höch=ster Gott, Lob fa = ge.

Sterbelied.

Nr. 30. Valet will ich dir geben.

Text: Valerius Herberger.

Melodie: Melchior Teschner.

Soprano.

1. { Va = let will ich dir ge = ben, du ar = ge fal = sche Welt!
Dein sünd=lich bö = ses Le = ben durch=aus mir nicht ge = fällt. Im Himmel ist gut woh = nen, hin-

1. { Va = let will ich dir ge = ben, du ar = ge fal = sche Welt!
Dein sünd=lich bö = ses Le = ben durch=aus mir nicht ge = fällt. Im Himmel ist gut woh = nen, hin-

1. { Va = let will ich dir ge = ben, du ar = ge fal = sche Welt!
Dein sünd=lich bö = ses Le = ben durch=aus mir nicht ge = fällt. Im Himmel ist gut woh = nen, hin-

1. { Va = let will ich dir ge = ben, du ar = ge fal = sche Welt!
Dein sünd=lich bö = ses Le = ben durch=aus mir nicht ge = fällt. Im Himmel ist gut woh = nen, hin-

1. auf steht mein Be = gier; da wird Gott e = wig loh = nen dem, der ihm dient all = hier!

1. auf steht mein Be = gier; da wird Gott e = wig loh = nen dem, der ihm dient all = hier!

1. auf steht mein Be = gier; da wird Gott e = wig loh = nen dem, der ihm dient all = hier!

1. auf steht mein Be = gier; da wird Gott e = wig loh = nen dem, der ihm dient all = hier!
2. mei = nen blö = den Muth, laß se = lig mich ab = schen = den, seß mich in dein Erb = gut.

Gebet.**Nr. 31. Vater unser im Himmelreich.**

Text: Martin Luther.

Melodie: Martin Luther.

Soprano. { 1. Va = ter un = ser im Himm = mel = reich, der du uns al = le hei = ßest gleich Bru = der sein und dich ru = sen an, und
Alto. { 1. Va = ter un = ser im Himm = mel = reich, der du uns al = le hei = ßest gleich Bru = der sein und dich ru = sen an, und
Tenore. { 1. Va = ter un = ser im Himm = mel = reich, der du uns al = le hei = ßest gleich Bru = der sein und dich ru = sen an, und
Basso. { 1. Va = ter un = ser im Himm = mel = reich, der du uns al = le hei = ßest gleich Bru = der sein und dich ru = sen an, und
 2. Ge = hei = ligt werd der Na = me dein, dein Wort bei uns hilf hal = ten rein, daß wir auch le = ben hei = lig = lich, nach

{ 1. willst das Be = ten von uns han: gieb, daß nicht bet al = lein der Mund, hilf daß es geh von Her = zen Grund.
{ 1. willst das Be = ten von uns han: gieb, daß nicht bet al = lein der Mund, hilf daß es geh von Her = zen Grund.
{ 1. willst das Be = ten von uns han: gieb, daß nicht bet al = lein der Mund, hilf daß es geh von Her = zen Grund.
{ 1. willst das Be = ten von uns han: gieb, daß nicht bet al = lein der Mund, hilf daß es geh von Her = zen Grund.
 2. bei = nem Na = men wür = dig = lich. Herr, be = hüt uns vor fal = scher Lehr, das arm ver = führ = te Volk be = fehr.

Weihnachtslied.

Nr. 32. Vom Himmel hoch da komm ich her.

Text: Martin Luther.

Melodie: Martin Luther.

Soprano.

1. Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring Euch gu = te neu = e Mähr, der gu = ten Mähr bring

Alto.

1. Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring Euch gu = te neu = e Mähr, der gu = ten Mähr bring

Tenore.

1. Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring Euch gu = te neu = e Mähr, der gu = ten Mähr bring

Basso.

1. Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring Euch gu = te neu = e Mähr, der gu = ten Mähr bring
2. Euch ist ein Kind=lein heut ge=born von ei = ner Jung=frau aus=er=forn, ein Kin=de = lein so

1. ich so viel, da = von ich sing'n und sa = gen will!

1. ich so viel, da = von ich sing'n und sa = gen will!

1. ich so viel, da = von ich sing'n und sa = gen will!

1. ich so viel, da = von ich sing'n und sa = gen will!
2. zart und fein, das soll eu'r Freud und Won = ne sein!

Vertraun auf Gott.

Nr. 33. Von Gott will ich nicht lassen.

Text: Ludwig Helmbold.

Melodie: Unbekannt.

Soprano.

1. { Von Gott will ich nicht las = sen, denn er lässt nicht von mir; Er reicht mir sei = ne Hand, den
Führt mich auf rech = ter Stra = ßen, da ich sonst ir = ret sehr.

Alto.

1. { Von Gott will ich nicht las = sen, denn er lässt nicht von mir; Er reicht mir sei = ne Hand, den
Führt mich auf rech = ter Stra = ßen, da ich sonst ir = ret sehr.

Tenore.

1. { Von Gott will ich nicht las = sen, denn er lässt nicht von mir; Er reicht mir sei = ne Hand, den
Führt mich auf rech = ter Stra = ßen, da ich sonst ir = ret sehr.

Basso.

1. { Von Gott will ich nicht las = sen, denn er lässt nicht von mir; Er reicht mir sei = ne Hand, den
Führt mich auf rech = ter Stra = ßen, da ich sonst ir = ret sehr.
2. { Wenn sich der Men = schen Hul = de und Wohlthat all ver = fehrt,
So find't sich Gott gar bal = de. Sein Macht und Gnad be = währt. hilft mir aus al = ler Noth, Er-

1. A = bend und den Mor = gen thut er mich wohl ver = sor = gen, sei, wo ich woll', im Land.

1. A = bend und den Mor = gen thut er mich wohl ver = sor = gen, sei, wo ich woll', im Land.

1. A = bend und den Mor = gen thut er mich wohl ver = sor = gen, sei, wo ich woll', im Land.

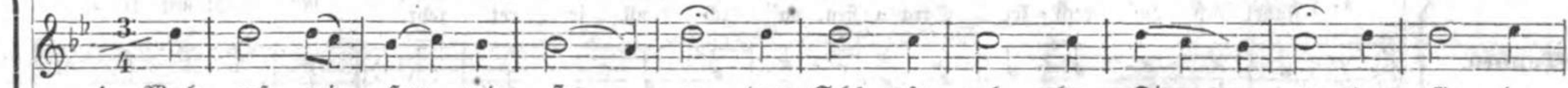
1. A = bend und den Mor = gen thut er mich wohl ver = sor = gen, sei, wo ich woll', im Land.
2. rett' von Sünd und Schan = den, von Ket = ten und von Van = den, und wenn's auch wär der Tod.

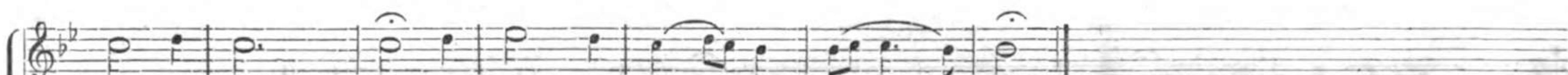
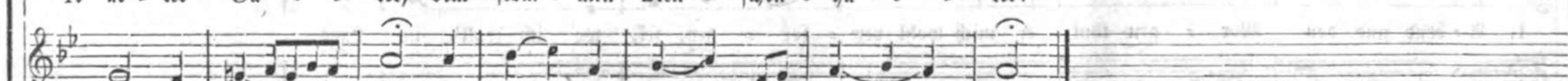
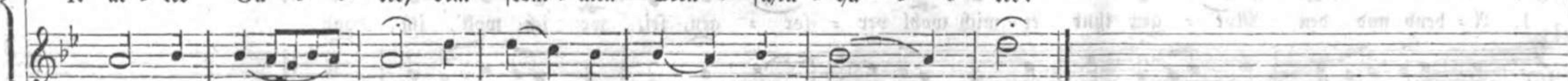
Morgenlied.

Nr. 34. Wach auf, mein Herz, und singe.

Text: Paul Gerhardt.

Melodie: Selnecker's Gesangbuch 1587.

Soprano. {  1. Wach auf, mein Herz, und sin = = ge dem Schö = pfer al = ler Din = = ge, dem Ge = ber
Alto. {  1. Wach auf, mein Herz, und sin = = ge dem Schö = pfer al = ler Din = = ge, dem Ge = ber
Tenore. {  1. Wach auf, mein Herz, und sin = = ge dem Schö = pfer al = ler Din = = ge, dem Ge = ber
Basso. {  1. Wach auf, mein Herz, und sin = = ge dem Schö = pfer al = ler Din = = ge, dem Ge = ber
2. Heut, als die dunk = len Schat = ten mich ganz um = ge = ben hat = = ten, hat Sa = tan

 1. al = ler Gü = = ter, dem from = men Men = schen = hü = = ter!
 1. al = ler Gü = = ter, dem from = men Men = schen = hü = = ter!
 1. al = ler Gü = = ter, dem from = men Men = schen = hü = = ter!
 1. al = ler Gü = = ter, dem from = men Men = schen = hü = = ter!
2. mein be = geh = = ret, Gott a = ber hat's ge = weh = = ret!

Vom ewigen Leben.

Nr. 35. Wachet auf, ruft uns die Stimme.

Text: Philipp Nicolai.

Melodie: Jacob Prätorius.

Soprano.

1. { Wachet auf, ruft uns die Stim = me der Wächter sehr hoch auf der Zin = ne, wach auf, du Stadt Je = ru = sa = lem!
Mitter = nacht heißt die = se Stun = de: sie ru = fen uns mit hel = lem Mun = de, wo seid ihr klu = gen Jungfrauen?

Alto.

1. { Wachet auf, ruft uns die Stim = me der Wächter sehr hoch auf der Zin = ne, wach auf, du Stadt Je = ru = sa = lem!
Mitter = nacht heißt die = se Stun = de: sie ru = fen uns mit hel = lem Mun = de, wo seid ihr klu = gen Jungfrauen?

Tenore.

1. { Wachet auf, ruft uns die Stim = me der Wächter sehr hoch auf der Zin = ne, wach auf, du Stadt Je = ru = sa = lem!
Mitter = nacht heißt die = se Stun = de: sie ru = fen uns mit hel = lem Mun = de, wo seid ihr klu = gen Jungfrauen?

Bass.

1. { Wachet auf, ruft uns die Stim = me der Wächter sehr hoch auf der Zin = ne, wach auf, du Stadt Je = ru = sa = lem!
Mitter = nacht heißt die = se Stun = de: sie ru = fen uns mit hel = lem Mun = de, wo seid ihr klu = gen Jungfrauen?
2. { Zi = on hört die Wächter sin = gen, das Herz will ihr vor Freuden sprin = gen, sie wa = chet und steht ei = lends auf!
Ihr Freund kommt vom Himmel präch = tig, von Gnaden stark, von Wahrheit mächt = tig; ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf!

1. Wohl auf, der Bräutgam kommt, steht auf, die Lampen nehmst, Hal = le = lu = ja! macht euch be = reit zu der Hochzeit, ihr müs = set ihm ent = ge = gen gehn!

1. Wohl auf, der Bräutgam kommt, steht auf, die Lam = pen nehmst, Hal = le = luja! macht euch be = reit zu der Hochzeit, ihr müs = set ihm ent = ge = gen gehn!

1. Wohl auf, der Bräutgam kommt, steht auf, die Lampen nehmst, Hal = le = lu = ja! macht euch be = reit zu der Hochzeit, ihr müs = set ihm ent = ge = gen gehn!

1. Wohl auf, der Bräutgam kommt, steht auf, die Lam = pen nehmst, Hal = le = lu = ja! macht euch be = reit zu der Hochzeit, ihr müs = set ihm ent = ge = gen gehn!
2. Nun komm, du wer = the Kron, Herr Je = su, Get = tes Sohn, Ho = si = an = na! Wir fol = gen All zum Freudenfaal und hal = ten mit das Abendmahl!

Trostlied.

Nr. 36. Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Text: Samuel Rodigast.

Melodie: Severus Gastorius.

Soprano.

1. { Was Gott thut, das ist wohl = ge = than: es bleibt ge = recht sein Wil = le. Gr ist mein Gott, der
 Wie er fängt mei = ne Sa = chen an, will ich ihm hal = ten stil = le.

Alto.

1. { Was Gott thut, das ist wohl = ge = than: es bleibt ge = recht sein Wil = le. Gr ist mein Gott, der
 Wie er fängt mei = ne Sa = chen an, will ich ihm hal = ten stil = le.

Tenore.

1. { Was Gott thut, das ist wohl = ge = than: es bleibt ge = recht sein Wil = le. Gr ist mein Gott, der
 Wie er fängt mei = ne Sa = chen an, will ich ihm hal = ten stil = le.

Basso.

1. { Was Gott thut, das ist wohlge = than! Es bleibt ge = recht sein Wil = le. Gr ist mein Gott, der
 Wie er fängt mei = ne Sa = chen an, will ich ihm hal = ten stil = le.
 2. { Was Gott thut, das ist wohlge = than! Er wird mich nicht be = trü = gen. An sei = ner Huld, und
 Er füh = ret mich auf rech=ter Bahn; so laß ich mich be = gnü = gen.

1. in der Noth mich wohl weiß zu er = hal = ten, drum laß ich ihn nur wal = ten.
 1. in der Noth mich wohl weiß zu er = hal = ten, drum laß ich ihn nur wal = ten.
 1. in der Noth mich wohl weiß zu er = hal = ten, drum laß ich ihn nur wal = ten.
 1. in der Noth mich wohl weiß zu er = hal = ten; drum laß ich ihn nur wal = ten!
 2. hab Geduld; er wird mein Un = glück wen = den, es steht in sei = nen Hän = den.

Trostlied.

Nr. 37. Warum sollt ich mich denn grämen.

Text: Paul Gerhardt.

Melodie: Georg Ebeling.

Soprano.

1. Warum sollt ich mich denn grä = men? hab ich doch Christum noch, wer will mir den neh = men? Wer will

Alto.

1. Warum sollt ich mich denn grä = men? hab ich doch Christum noch, wer will mir den neh = men? Wer will

Tenore.

1. Warum sollt ich mich denn grä = men? hab ich doch Christum noch, wer will mir den neh = men? Wer will

Basso.

1. Warum sollt ich mich denn grä = men? hab ich doch Christum noch, wer will mir den neh = men? Wer will
2. Na = ckend lag ich auf dem Bo = den, da ich kam, da ich nahm mei = nen ex = sten D = dem. Na = ckend

1. mir den Himm = mel rau = ben, den mir schon Got = tes Sohn bei = ge = legt im Glau = = ben?

1. mir den Himm = mel rau = ben, den mir schon Got = tes Sohn bei = ge = legt im Glau = = ben?

1. mir den Himm = mel rau = ben, den mir schon Got = tes Sohn bei = ge = legt im Glau = = ben?

1. mir den Himm = mel rau = ben, den mir schon Got = tes Sohn bei = ge = legt im Glau = = ben?
2. werd ich auch hin = zie = hen, wenn ich werd von der Erd als ein Schatten zie = = hen!

Vertraun auf Gott.

Nr. 38. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit.

Text: Albrecht v. Brandenburg Culmbach.

Melodie: Hermann Fink.

Soprano.

1. { Was mein Gott will, das g'scheh all = zeit, sein Will' der ist der be = ste, Er hilft aus Noth, der
Zu hel = fen den'n er ist be = reit, die an ihn glau = ben fe = ste.

Alto.

1. { Was mein Gott will, das g'scheh all = zeit, sein Will' der ist der be = ste, Er hilft aus Noth, der
Zu hel = fen den'n er ist be = reit, die an ihn glau = ben fe = ste.

Tenore.

1. { Was mein Gott will, das g'scheh all = zeit, sein Will' der ist der be = ste, Er hilft aus Noth, der
Zu hel = fen den'n er ist be = reit, die an ihn glau = ben fe = ste.

Basso.

1. { Was mein Gott will, das g'scheh all = zeit, sein Will' der ist der be = ste, Er hilft aus Noth, der
Zu hel = fen den'n er ist be = reit, die an ihn glau = ben fe = ste.
2. { Gott ist mein Trost, mein Zu = ver = sicht, mein Hoff = nung und mein Le = ben. Sein Wort ist wahr, denn
Was mein Gott will, das mir ge = schicht, will ich nicht wi = der = ste ben.

1. from=me Gott, er tröst't ohn al = le Ma = ßen. Wer Gott ver=traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver = las = sen!

1. from=me Gott, er tröst't ohn al = le Ma = ßen. Wer Gott ver=traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver = las = sen!

1. from=me Gott, er tröst't ohn al = le Ma = ßen. Wer Gott ver=traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver = las = sen!

1. from=me Gott, er tröst't ohn al = le Ma = ßen. Wer Gott ver=traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver = las = sen!
2. all mein Haar er fel = ber hat ge = zäh = let; er hüt't und wach't, stets für uns trach't, auf daß uns gar Nichts feh = let.

Vertraun auf Gott.

Nr. 39. Wer nur den lieben Gott lässt walten.

Text: Georg Neumark.

Melodie: Georg Neumark.

Soprano.

1. { Wer nur den lie = ben Gott läßt wal = ten und hof = fet auf ihn al = le = zeit,
Den wird er wun = der = lich er = hal = ten in al = ler Noth und Trau = rig = feit. Wer

Alto.

1. { Wer nur den lie = ben Gott läßt wal = ten und hof = fet auf ihn al = le = zeit,
Den wird er wun = der = lich er = hal = ten in al = ler Noth und Trau = rig = feit. Wer

Tenor.

1. { Wer nur den lie = ben Gott läßt wal = ten und hof = fet auf ihn al = le = zeit,
Den wird er wun = der = lich er = hal = ten in al = ler Noth und Trau = rig = feit. Wer

Basso.

1. { Wer nur den lie = ben Gott läßt wal = ten und hof = fet auf ihn al = le = zeit,
Den wird er wun = der = lich er = hal = ten in al = ler Noth und Trau = rig = feit. Wer
2. { Was hel = fen uns die schwe=ren Sor = gen? Was hilft uns un = fer Weh und Ach?
Was hilft es, daß wir al = le Mor = gen be = seuf = zen un = fer Un = ge = mach? Wir

1. Gott, dem Al = ler = höch = sten, traut, der hat auf kei = nen Sand ge = baut.

1. Gott, dem Al = ler = höch = sten, traut, der hat auf kei = nen Sand ge = baut.

1. Gott, dem Al = ler = höch = sten, traut, der hat auf kei = nen Sand ge = baut.

1. Gott, dem Al = ler = höch = sten, traut, der hat auf kei = nen Sand ge = baut.
1. ma = chen un = fer Kreuz und Leid nur grō = ßer durch die Trau = rig = feit.

Jesuslied.

Nr. 40. Wie schön leuchtet der Morgenstern.

Text: Philipp Nicolai.

Melodie: Heinrich Scheidemann.

Soprano.

1. { Wie schön leuch-tet der Mor-gen-stern voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, die sü = se Wur-zel Jes = se!
 { Du Da-vids Sohn, aus Ja-kobs Stamm, mein Kö = nig und mein Bräu-ti = gam, hast mir mein Herz be = ses = sen,

Alto.

1. { Wie schön leuch-tet der Mor-gen-stern voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, die sü = se Wur-zel Jes = se!
 { Du Da-vids Sohn, aus Ja-kobs Stamm, mein Kö = nig und mein Bräu-ti = gam, hast mir mein Herz be = ses = sen,

Tenore.

1. { Wie schön leuch-tet der Mor-gen-stern voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, die sü = se Wur-zel Jes = se!
 { Du Da-vids Sohn, aus Ja-kobs Stamm, mein Kö = nig und mein Bräu-ti = gam, hast mir mein Herz be = ses = sen,

Basso.

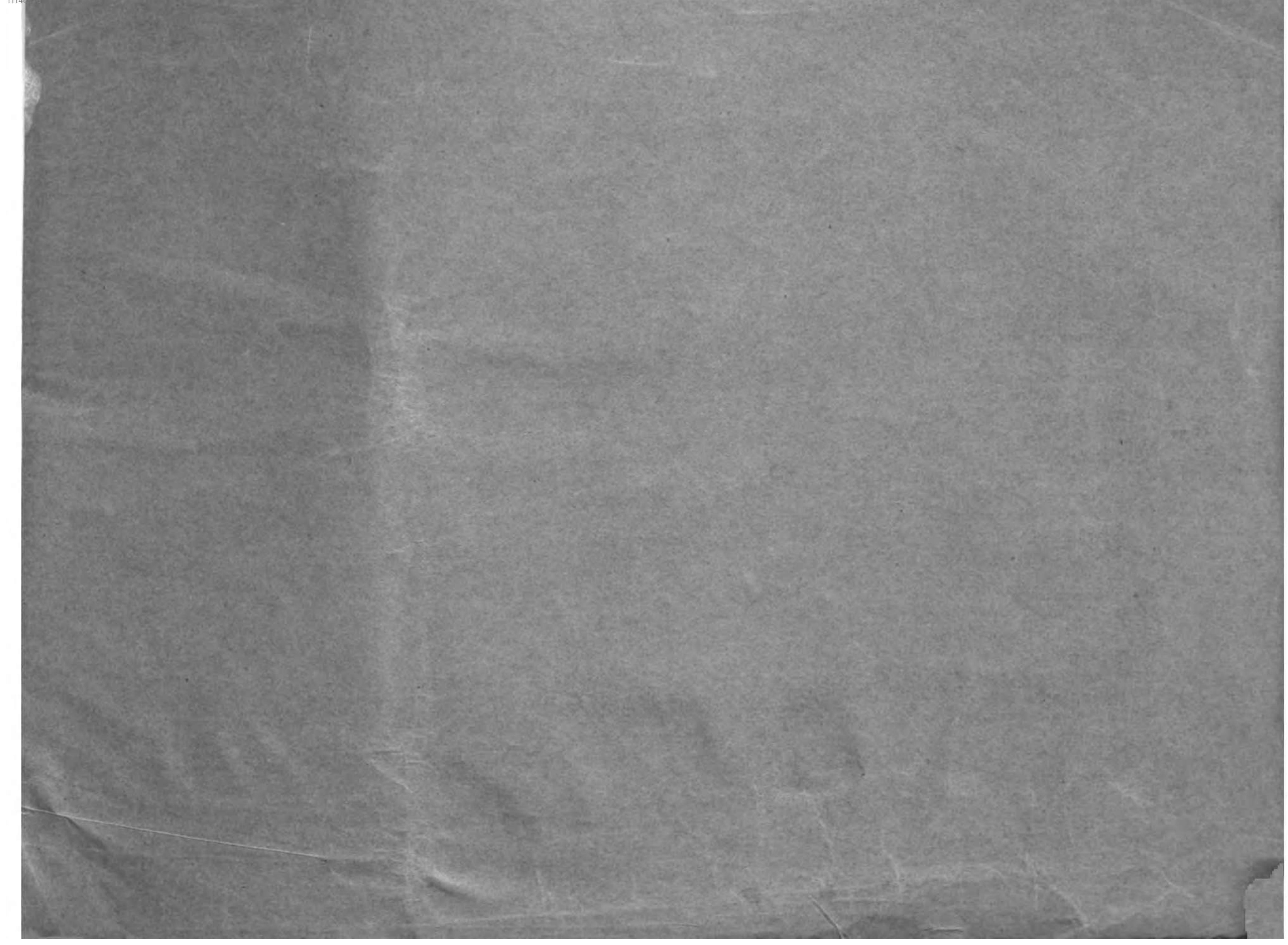
1. { Wie schön leuch-tet der Mor-gen-stern voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, die sü = se Wur-zel Jes = se!
 { Du Da-vids Sohn, aus Ja-kobs Stamm, mein Kö = nig und mein Bräu-ti = gam, hast mir mein Herz be = ses = sen,
 2. { Ei, mei = ne Perl', du wer = the Kron', wahr Got = tes und Ma = ri = en Sohn, des Himmels gro = her Kö = nig!
 { Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum', dein sü = ses E = van = ge = li = um ist lau = ter Milch und Ho = nig.

1. Lieb = lich, freund=lich, schön und herr=lich, groß und ehr=lich, reich von Ga = = ben, hoch und sehr präch=tig er = ha = ben!

1. Lieb = lich, freund=lich, schön und herr=lich, groß und ehr=lich, reich von Ga = = ben, hoch und sehr präch=tig er = ha = ben!

1. Lieb = lich, freund=lich, schön und herr=lich, groß und ehr=lich, reich von Ga = = ben, hoch und sehr präch=tig er = ha = ben!

1. Lieb = lich, freund=lich, schön und herr=lich, groß und ehr=lich, reich von Ga = = ben, hoch und sehr präch=tig er = ha = ben!
 2. Ei mein Blüm=lein! Ho = st = an = na, himmlisch Man=na, das wir es = = sen, Dei = ner kann ich nicht ver = ges = sen!



Inhaltsverzeichniß.

Bußlied.		
Ach Gott und Herr, wie groß und schwer	S. 1	Rechtfertigung durch den Glauben.
Gotteswort.		Nun freut Euch, liebe Christengemein
Ach Gott vom Himmel sieh darein.	" 2	S. 21
Vom Tode.		Abendlied.
Ach wie nichtig, ach wie flüchtig.	" 3	Nun ruhen alle Wälder
Sonntagslied.		" 22
Allein Gott in der Höh sei Ehr	" 4	Vom jüngsten Gericht.
Sterbelied.		O Ewigkeit, du Donnerwort
Alle Menschen müssen sterben	" 5	" 23
Bußlied.		Heiligungslied.
Aus tiefer Noth schrei ich zu dir	" 6	O Gott, du frommer Gott
Vertrauen auf Gott.		" 24
Befiehl du deine Wege	" 7	Passionslied.
Sterbelied.		O Haupt voll Blut und Wunden
Christus, der ist mein Leben	" 8	" 25
Auferstehung.		Passionslied.
Christ lag in Todesbanden	" 9	O Lamm Gottes, unschuldig
Vertrauen auf Gott.		" 26
Ein feste Burg ist unser Gott	" 10	Passionslied.
Rechtfertigung durch den Glauben.		Schmücke dich, o liebe Seele
Es ist das Heil uns kommen her	" 11	" 27
Auferstehung.		Liebe Gottes.
Freu dich sehr, o meine Seele	" 12	Seelenbräutigam, Jesu, Gottes Lamm
Morgenlied.		" 28
Gott des Himmels und der Erden.	" 13	Bußlied.
Sonntagslied.		Straf mich nicht in deinem Zorn
Herr Jesu Christ dich zu uns wend	" 14	" 29
Passionslied.		Sterbelied.
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen	" 15	Valet will ich dir geben
Auferstehung.		" 30
Herzlich thut mich verlangen	" 16	Gebet.
Osterlied.		Bater unser im Himmelreich
Jesuß meine Zuversicht	" 17	" 31
		Weihnachtslied.
		Vom Himmel hoch da komm ich her
		" 32
		Vertrauen auf Gott.
		Von Gott will ich nicht lassen
		" 33
		Morgenlied.
		Wach auf mein Herz und singe
		" 34
		Vom ewigen Leben.
		Wachet auf rust uns die Stimme
		" 35
		Trostlied.
		Was Gott thut das ist wohlgethan
		" 36
		Trostlied.
		Warum sollt ich mich denn grämen
		" 37